

## Immer noch ein „magisches“ Projekt

Seit nunmehr zwei Jahren ist die **TOVER- Tafel** im Evangelischen Altenhilfezentrum Steinbach-Hallenberg im Einsatz.

Für alle Interessierten hier nochmal ein Erfahrungsbericht zur „Magie im Pflegealltag“.

Denn digitale und technische Neuerungen halten inzwischen auch Einzug in unsere Pflegeeinrichtungen und machen sich in der Arbeit mit den Bewohnern bemerkbar.

Mit dieser Technologie werden von „**Künstlicher Intelligenz**“ gesteuerte Licht-Projektionen genutzt, die zu „bewegten Welten“ übergehen und zu gemeinsamen Spielen anregen.

Wir setzen sie ein, um Bewohner nicht von der „Welt“ abzugrenzen, sondern den Lebensalltag dadurch ein wenig schöner zu machen und sich in deren Erlebniswelt zu begeben.

So entsprechen wir den Wünschen und Bedürfnissen dieser Zielgruppen am besten.

**Für die Bewohner jedes Mal ein Glücksmoment, aber auch für mich, als Zuschauer.**

**Es ergeben sich völlig neue Ansätze der Förderung, gerade bei an Demenz erkrankten Bewohnern, in den unterschiedlichen Phasen der Erkrankung, kann mit verschiedenen Niveaus gearbeitet werden.**

Die TOVER Tafel, ein innovatives Hilfsmittel, in den Niederlanden entwickelt, zeigt Erfolge und trägt dazu bei, den Alltag, der bei uns lebenden Menschen zu bereichern.

Die interaktiven Spiele, die in Form von Licht auf den Tisch oder Boden projiziert werden können, reagieren auf die Bewegungen der Spieler und ermöglichen Interaktionen unter den Bewohnern, sei es auf einfachem oder anspruchsvollerem Niveau, mit einem hohen Spaßfaktor. Wichtig ist, das gemeinsame Miteinander und wichtig, es können keine Fehler gemacht werden, das schafft Selbstvertrauen.

Manchmal haben die Bewohner auch selbst noch Ideen, wie man Spiele noch spannender gestalten kann. Beim Spiel „Blätter“ sagten Bewohner: „Wir brauchen doch einen Besen dazu!“ Also haben wir Handfeger dazu genommen, um die Blätter zusammen zu kehren.

Egal, in welcher Phase des Tages wir Spiele einsetzen, es ist immer das Richtige dabei! Wenn Blätter beispielsweise den Rand des Tisches berühren, halten Bewohner oft die Hände auf, um herunterfallende Blätter aufzufangen.

Insbesondere die kleinen Details, wie Marienkäfer, die sich unter dem Laub verstecken und beim Antippen über den Tisch fliegen, führen zu Begeisterung.

Zu Bewohner Geburtstagen gestalten die Gratulanten, die mit am Tisch sitzen, eine Torte, dann gehen die Kerzen an und ein Geburtstagssong ertönt, der von den Anwesenden mitgesungen werden kann, zum Schluss regnet es Konfetti, welch ein Erlebnis!

**Auch Besuchern steht das Angebot offen, gemeinsame Erfahrungen mit ihren Angehörigen zu machen.**

Die „fitteren“ Bewohner sind begeistert von Wort-Ratespielen und Rätseln, zur Aktivierung gefällt uns das Spiel „Fußball“ besonders, da man es auf dem Boden spielen kann.

Gut angenommen werden auch Aktivitäten, die im Langzeitgedächtnis gespeichert sind, beispielsweise Gartenarbeit mit begleitenden Geräuschen, wie Vogelzwitschern.

Melodien spielen durch Antippen der Noten oder Tafelsilber putzen mit lustigen Swing- Akkorden, die Lebendigkeit, die hier erzeugt wird, das Lachen und die Reaktionen der Bewohner, überzeugen uns immer wieder.

Neu sind auch die Spiele, mit Farbbomben Bilder zu gestalten, das Einloggen von Bällen oder Kreisel zum Stillstand zu bringen.

Die Angebote finden mehrfach in der Woche statt und es wird vorher besprochen, welche Bewohner dazu eingeladen werden. In der Dokumentation wird dann kurz die Stimmung abgebildet, was für zukünftigen Teilnahmen wichtig ist.

Die TOVER Tafel eignet sich auch gezielt zur Beruhigung und ist gut für die Ruhephasen nach dem Essen oder vor dem Zubettgehen., dazu eignet sich das Spiel „Weltall“ oder „Unterwasserwelten“ mit sanften Melodien.

Die Vielfalt ist groß und es finden regelmäßig Software- Aktualisierungen statt, es bleibt stets interessant, Langeweile ist ausgeschlossen.

**Die TOVER Tafel ist ein wunderbares Instrument, mit dem wir etwas mehr bieten können, als wir es bereits tun.**

Außerdem möchte ich den Mitarbeitern eine Herausforderung bieten, mit dieser zusätzlichen Methode kontinuierlich zu arbeiten.

**Wir bedanken uns herzlich bei den Freunden und Förderern, die mit Ihrer Unterstützung dieses Projekt ermöglicht haben.**

**Petra Unkart**  
Einrichtungsleitung



Brunnenstraße 2 | 98587 Steinbach-Hallenberg

